Inhalt

Vorwort	2
Firmung 2025	3
Ein neues Begräbnisteam	4
Eichenzell … auf dem Weg zur „Großpfarrei“?	5
Erstkommunionwochenende in Kleinsassen	6
Erstkommunionfeiern 2025	
Eichenzell • Welkers • Rönshausen/Melters • Löschenrod	8
Gemeinsame Dankandacht • Omsk	12
Verabschiedung und Scheckübergabe	13
Gottesdienste mit der Herrenhausband	14
Besonderheiten in der Karwoche	15
Gottesdienste in der Karwoche bis Ostermontag	16
Prozessionen und Wallfahrten	18
Marienmonat Mai • 25 Jahre Lourdeskapelle	19
Bonifatiuswallfahrt	20
Eichenzeller Jesuszeit	21
Bibelstündchen in der Fastenzeit	22
Pilgerabendlob	23
Bruno Kant – 109. Geburtstag	24
Fünf vor zwölf … „Uhrpaten“ gesucht	26
Neues vom Welkerser Kirchturm	27
Innensanierung der Auferstehungskirche	28
Zu guter Letzt … Hirtenwort zum Rosenmontag	30

Impressum Kirchenkleeblatt

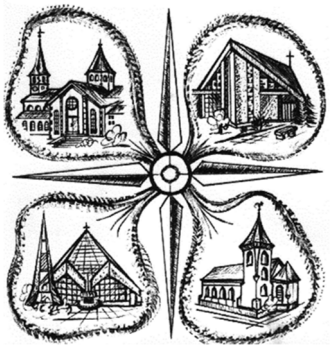
Katholische Pfarrgemeinde Eichenzell
Dr.-Eduard-Stieler-Str. 1 • 36124 Eichenzell
☏ 06659 / 1313 • 🖷 06659 / 4796

E-Mail: peter-und-paul-eichenzell@pfarrei.bistum-fulda.de
www.katholische-kirche-eichenzell.de

Hrsg. vom Pfarrgemeinderat Eichenzell
im Auftrag der Pfarrgemeinde durch Pfr. Guido Pasenow (V.i.S.d.P).

Die Autoren sind namentlich jeweils unter ihren Beiträgen genannt.
Fotos: privat. Druck: Druckerei Vogel (Neuhof), 2.800 Exemplare.

Redaktionsschluss für Ausgabe Nr. 122 „Advent/Weihnachten 2025“ ist Mittwoch, der 29.10.2025! Berichte bitte an das Pfarrbüro per E-Mail oder Stick. Vielen Dank!



KIRCHEN **KLEE BLATT**

121

Ostern 2025

Pfarrbrief für die Pfarrgemeinde Eichenzell

Eichenzell • Löschenrod • Rönshausen / Melters • Welkers

Gnadenstuhl – Friedhof Löschenrod

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser!

Wer im Fuldaer Priesterseminar den Glasgang zur Hauskapelle betritt, kann sich der Anziehungskraft der großen Steinfigur nicht entziehen: Da sitzt Gottvater, hält mit beiden Händen auf seinem Schoß Jesus am Kreuz, auf einem Balken ruht die Heilig-Geist-Taube. Diese Darstellung – „Gnadenstuhl“ genannt – stimmt auf den Besuch des modernen Achtecks ein, das der heiligen Dreifaltigkeit geweiht ist. Während meiner fünf Fuldaer Studienjahre ist mir das Bild sehr ans Herz gewachsen – als ein Begleiter auf dem Weg zur Priesterweihe.

Bei der Skulptur handelt es sich um den Abguss eines mittelalterlichen Bildes aus dem Fritzlarer Dom. Dort war das Kunstwerk über Jahrhunderte in der Wand eingemauert, weil es eine irritierende Besonderheit aufweist: Der Vater und der Sohn haben dasselbe junge Gesicht! Die Botschaft ist klar: „Ich und der Vater sind eins“, sagt Jesus im Johannesevangelium (Joh 10, 30).

Im Herbst 2013, kurz nach meiner Ernennung zum Eichenzeller Pfarrer, hat mir Altbürgermeister Rudolf Breithecker seinen Heimatort gezeigt, u. a. auch den Löschenröder Friedhof. Ich kam aus dem Staunen nicht heraus, als ich unter Bäumen „meinen“ Gnadenstuhl entdeckte – wenn auch als freie Interpretation des Künstlers Bertram Wawera. Diesem Bildhauer verdanken unsere Dörfer manches Kunstwerk, nicht zuletzt die Jesusfigur neben dem Eingang zur Auferstehungskirche.

Gott ist unsichtbar, entzieht sich unseren Sinnen. An ihn zu glauben, ist und bleibt eine Herausforderung. Doch wer Christus begegnet, dem öffnet sich das Geheimnis Gottes einen Spalt weit. In seinen Augen spiegelt sich der liebevolle Blick des Vaters. Ich wünsche Ihnen und Euch viele solche Momente – vor dem Fritzlarer bzw. Löschenröder Gnadenstuhl, aber auch vor anderen Jesusbildern.

Christus geht einen Schritt weiter, wenn er sagt: Auch in deinen Mitmenschen kannst du mir und damit dem Himmel begegnen. Sei wachsam und lebe so, dass auch durch dich ein Lichtstrahl Gottes auf die Erde fällt.

Im Namen des gesamten Pfarrteams wünsche ich gesegnete Kar- und Ostertage!

Pfr. Guido Pasenow

Firmung 2025

Am 23. November 2025, dem Christkönigssonntag, spendet Ehrendomkapitular Prof. Christoph Gregor Müller um 10.00 Uhr in Eichenzell das Sakrament der Firmung. Wie im vergangenen Jahr liegt die Leitung der Vorbereitung in Händen von Gemeindereferentin Simone Michel. Die Jugendlichen werden im April angeschrieben. Wer keine Post erhalten hat, aber gerne gefirmt werden will, kann sich bis zum 16. Mai im Pfarrbüro melden.

Ein neues Begräbnisteam

„Ein besonderer Dank gilt unserer Gemeindereferentin für die persönliche Gestaltung der Trauerfeier.“

Wer die Todesanzeigen der Fuldaer Zeitung studiert, stößt immer häufiger auf diese Worte. Aber kann das stimmen? Der Bestattungsdienst ist doch Sache der Priester und Diakone! Was viele nicht wissen: Bereits im Mai 2018 hat Bischof Heinz Josef Algermissen für unser Bistum gestattet, dass haupt- bzw. ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Trauerfeiern sowie Begräbnisse leiten dürfen. Bislang wurde in den Pfarreien Eichenzell und Lütter von dieser Möglichkeit noch kein Gebrauch gemacht.

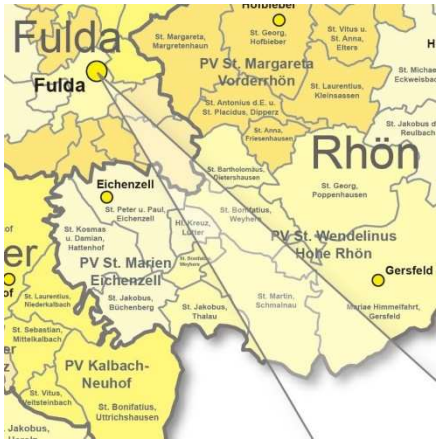
Auf meine Bitte hin haben unsere beiden Gemeindereferentinnen Tanja Röbig und Simone Michel an einem entsprechenden Lehrgang teilgenommen. Nach erfolgreichem Abschluss werden sie schon bald ihren neuen Dienst aufnehmen. Ich bin beiden sehr dankbar dafür, denn in Wochen mit verstärkten Todesfällen gerate ich regelmäßig an meine Grenzen.

Die künftigen Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig. Inzwischen wird in vielen Trauerfeiern bewusst auf ein Requiem, d. h. die Feier der heiligen Messe, verzichtet – der Abschied erfolgt ausschließlich auf dem Friedhof oder im Ruheforst. Denkbar wäre auch eine „Teamlösung“. Nach dem Sterbeamt in der Kirche begleitet eine Gemeindereferentin die Angehörigen zum Grab. Oder aber sie hält – weil sie mit dem verstobenen Menschen bzw. der Familie verbunden ist – in der Trauerhalle die Ansprache.

Meine Bitte: Seien Sie offen für neue Wege – Sie werden es mit Sicherheit nicht bereuen!

Pfr. Guido Pasenow

Eichenzell … auf dem Weg zur „Großpfarrei“?



In letzter Zeit häufen sich vor unserer Haustür Berichte über die „Neugründung“ von Pfarreien. Rund um Hofbieber oder auch Petersberg haben sich ehemals eigenständige Gemeinden zu größeren Einheiten zusammengeschlossen. Ist Ähnliches auch für unseren Raum geplant? Grundsätzlich ja. Immer mehr Menschen verlassen die Kirche, Personal und Ressourcen werden knapp. Wir kommen nicht umhin, über den eigenen Kirchturm hinaus zu denken.

Angedacht ist, dass die Kommune Eichenzell zusammen mit Hattenhof künftig eine Großpfarrei bildet. Ein *gemeinsamer Verwaltungsrat* widmet sich Finanz- und Baufragen – unterstützt von einem hauptamtlichen Verwalter bzw. einer Verwalterin. Der überdörfliche *Pfarreirat* beschließt Leitlinien und Schwerpunkte der Seelsorge, während in den einzelnen Orten *Kirchenteams* den konkreten Alltag gestalten.

Aktuell bringen sich noch viele Frauen und Männer in unseren Verwaltungs- und Pfarrgemeinderäten ein. Dafür ein herzliches Dankeschön und Vergelt`s Gott! Meine Meinung ist: Solange sich unser Gemeindeleben dezentral und basisnah organisieren lässt, sollten wir an den altbewährten Strukturen festhalten. Meist ist der „kleine Dienstweg“ effizienter. Das Beispiel anderer Orte hat gezeigt, wie stark das ehrenamtliche Engagement nach Fusionen leidet. Unabhängig davon ist eine Zusammenarbeit in der Seelsorge höchst sinnvoll – wie in der Kommunion- und Firmvorbereitung oder an den Ostertagen.

Pfr. Guido Pasenow

Erstkommunionwochenende in Kleinsassen

Unter dem Motto „Kommt her und esst“ begann die diesjährige Kommunionvorbereitung, und das Kommunionkinderwochenende stand ganz im Zeichen von Gemeinschaft, der Erstbeichte und kulinarischen Genüssen. Bei frühlingshaftem Wetter trafen ca. 40 Kommunionkinder und 16 KatechetInnen im Ludwig-Wolker-Haus in Kleinsassen ein. Nach der Begrüßung durch Gemeindereferentin Tanja Röbig und der Zimmerübergabe starteten wir unser Wochenende mit einem leckeren Abendessen – die Rhöner Küche ließ dabei kaum Wünsche offen.

Gut gestärkt ging es mit den Inhalten weiter. Die Katechesen am Wochenende konzentrierten sich vor allem auf die Vorbereitung der Kinder auf die Erstbeichte, die am Samstagnachmittag stattfand. In diesem besonderen Moment standen Pfarrer Bernhard Axt aus Uttrichshausen sowie unser Pfarrer Guido Pasenow den Kindern als Vertreter Gottes zur Seite. Sie erklärten den Kindern, dass sie in der Beichte „Gottes Ohr“ sind. Auch wenn ein Mensch im Beichtzimmer vor ihnen sitzt, handelt er im Auftrag von Jesus Christus. Zudem wurde den Kindern versichert, dass die Beichte ein heiliger, vertraulicher Akt ist: „Alles bleibt geheim und bei Gott“, lautete die klare Botschaft. Nur Gott kann in seiner Barmherzigkeit die Schuld vergeben.

Der Samstagnachmittag war mit Basteln, Spielen und einem filmischen Rückblick auf den bisherigen Kommunionweg ebenfalls ein voller Erfolg und sorgte für viel Spaß. Am Sonntagmorgen gab es eine kurze Feedbackrunde, bevor wir gemeinsam mit Pfarrer Pasenow eine „erklärte Messe“ feierten, bei der so mancher „Jesus-Schlager“ lautstark zum Klingen kam. Das abschließende Mittagessen mit Pommes, Schnitzeln und Eis ließ uns zwar wehmütig, aber auch erschöpft und erfüllt von diesem wunderbaren Wochenende heimkehren. Ein herzliches Dankeschön gilt nicht nur den engagierten KatechetInnen, sondern auch allen Eltern, die ihre Kinder gebracht und abgeholt haben.

Nun geht es mit großen Schritten auf die Erstkommunionfeiern zu. Die Kinder und auch die Erwachsenen können es kaum erwarten. In diesem Sinne:

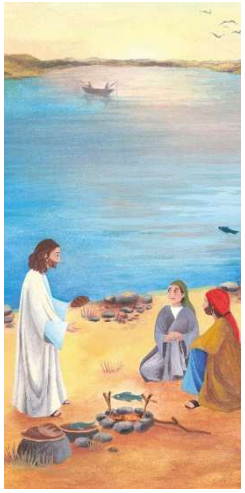
Auf Wiedersehen, Kleinsassen – es war schön bei euch!

Tanja Röbig

Erstkommunion Eichenzell

Eichenzeller Kommunionkinder

BECKER, Ronja
BECKER, Ruben
BEYER, Niklas
BIEN, Leon
BOHL, Amina
GANDOLFO, Alessio
GRALLA, Zoey
HANTZSCH, Jonas
HEIDER, Maximilian
HOFMANN, Jan
KLÜH, Maximilan
MAIERHOF, Leo
PENC, Maja
RABSCH, Tim
SCHUMACHER, Lucas
SCHWARZ, Mayla



In den vergangenen Wochen haben sich unsere Kommunionkinder intensiv auf den Weißen Sonntag vorbereitet. In gemeinsamen Katechesestunden durften sie viel über den Glauben, die Kirche und die Liebe Gottes erfahren. Sie haben gebetet, gesungen und Geschichten aus der Bibel gehört. Durch kreative Aktivitäten und Gespräche konnten sie die christliche Botschaft auf eine ganz persönliche Weise entdecken und vertiefen. Nun fiebern die Kinder voller Freude ihrem großen Tag der Erstkommunion entgegen. Wir laden alle herzlich ein, diesen besonderen Moment mit ihnen zu feiern und am Gottesdienst teilzunehmen.

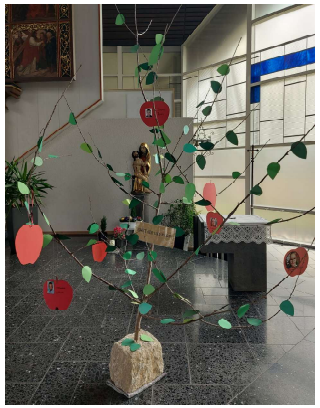
Sabrina Heil

Weißer Sonntag, 27. April,
10.00 Uhr in St. Peter und Paul

Erstkommunion Welkers

Welkerser Kommunionkinder

GEBHARDT, Maximilian
GERHARD, Lotte
GMYREK, Lara
HERBERT, Maya
HIRSCHFELD, Alina
RAUSCH, Sophia (aus Rönshausen)
ROOS, Tom



„Kommt her und esst“ ist unser diesjähriges Motto. Eine spannende sowie aufregende Vorbereitungszeit liegt nun schon hinter uns und wir sind sehr gespannt auf das, was noch kommt. Dies berichten unsere sieben Kinder.

Alina: „Am besten fand ich die Kommunionsstunden in der Kirche.“ Lara: „Die Stunden waren für mich sehr erfahrungsreich.“ Lotte: „Mir hat alles sehr gut gefallen.“ Maximilian: „Ich bin total gespannt auf die Beichte.“ Maya: „Alles hat mir sehr viel Spaß gemacht und ich bin froh, dass ich das alles mit meinen Freunden erleben darf.“ Sophia: „Mir hat die Kirchenrallye super Spaß gemacht.“ Tom: „Am besten hat mir die Schatzsuche und natürlich der gefundene Schatz gefallen.“

Dritter Ostersonntag, 4. Mai,
10.00 Uhr in Heilig Kreuz

Erstkommunion Rönshausen

Rönshäuser und Melterser Kommunionkinder

KALB, Tom
KAMERLOG, Arina
SAUER, Marie

Vierter Ostersonntag, 11. Mai,
10.00 Uhr »Zur Heiligen Familie«

Löschenröder Kommunionkinder

DEKKER, Maxim
FAULSTICH, Ben
GERST, Jonathan
SCHWIND, Emanuel
STEPHAN, Eva
WAGNER, Emma
WERNER, Emil

Erstkommunion Löschenrod

Fünfter Ostersonntag, 18. Mai,
10.00 Uhr Auferstehungskirche

Gemeinsame Dankandacht

Auch 2025 gibt es in den einzelnen Dörfern **keine** Dankmessen und Dankandachten. Stattdessen treffen sich alle Kommunionkinder mit ihren Gewändern und Kerzen am

Mittwoch, dem 4. Juni, um 16.00 Uhr in Löschenrod

zu einer gemeinsamen Abschlussandacht mit Segnung der Andachtsgegenstände und Geschenke.

KAB-Aktion „Hilfe für Omsk“

Es gibt sie immer noch, die Obdachlosen, Straßenkinder und Bedürftigen, die von ihrer Rente entweder die Miete oder die Lebensmittel nicht bezahlen können. Der Winter in Sibirien ist hart. Die Caritas-Suppenküche ist der einzige Weg zum Überleben. Mit unserer KAB-Aktion helfen wir der Caritas in Omsk, die Bedürftigen zu unterstützen. Bitte helfen Sie mit. Füllen wir ihnen den Teller!

Spendenkonto KAB: DE15 5306 0180 0102 0051 82

Bei Adressangabe erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

Fragen und Infos:
Familie Märtens: 06659/1205 • Familie Wolfschlag: 06659/2376

Verabschiedung und Scheckübergabe

Viele Jahre haben Annette Erb und Elisabeth Schmitt in St. Peter und Paul für Sauberkeit gesorgt. Meist waren die beiden bereits zur frühen Morgenstunde im Einsatz. Zum Jahreswechsel wurden beide verabschiedet. Danke und „Vergelt’s Gott“ für den treuen Dienst!

Der Erlös des Adventskonzerts 2024 der Concordia Eichenzell kam zur Hälfte dem maroden Kirchendach zugute. Marcus Hering (Verwaltungsrat) und Pfr. Guido Pasenow bedankten sich bei der Vorsitzenden Uschi Heisig für die Unterstützung.

Fotos: Udo Bauch

Besonderheiten in der Karwoche

Verkauf von Palmsträußen

Rönshausen

Am Samstag, dem 12. April, lädt die kfd Rönshausen um 15.00 Uhr zu einem Kaffeenachmittag mit Palmsträußchen- und Grußkartenverkauf ins Bürgerhaus Rönshausen ein. Der Erlös ist für den Förderverein der Pestalozzi-Schule bestimmt.

Welkers

Die örtliche Frauengemeinschaft verkauft vor und nach der Vorabendmesse zum Palmsonntag (12. April, ab 17.00 Uhr) in Heilig Kreuz Palmsträußchen, Glückwunsch- und Beileidskarten.

Löschenrod

Am Palmsonntag (13. April) laden wir um 9.00 Uhr zu einer Andacht mit Palmweihe an der Löschenröder Marienkapelle ein. Der PGR bietet Palmsträußchen an.

Eichenzell

Palmsträußchenverkauf am Sonntag, dem 13. April, am Bildstock vor dem Hochamt zugunsten der Schönstätter Missionsfreunde.

Nachtwache Gründonnerstag bis Karfreitag (17./18. April)

Auch 2025 laden wir zur Ölbergstunde im Pfarrsaal ein. Nach dem Abendmahlsamt wird das Allerheiligste übertragen. Während der gesamten Nacht besteht Gelegenheit zur Stillen Anbetung.

Den Abschluss bildet ein Morgenlob um 08.30 Uhr am Karfreitag. In der Pfarrkirche Eichenzell liegt eine Liste aus, in die Sie sich für einzelne Gebetsstunden eintragen können. Allen, die für eine Zeit wachen und beten, ein herzliches „Vergelt`s Gott!“

Gottesdienste in der Karwoche 2025 …

	Pfarrkirche St. Peter und Paul **Eichenzell**	Auferstehungs-kirche **Löschenrod**
Palmsonntag, 13. April	10.00 h Palmweihe am Bildstock, Hochamt	09.00 h Andacht mit Palmweihe an der Marienkapelle
Karwoche, 14. - 16. April	*Mittwoch, 16. April* 16.00 h Gründonnerstag der Kommunionkinder	**Renovierungsarbeiten!** Wiedereröffnung für Ostersonntag geplant. Aktuelle Infos im Internet und im Blättchen.
Gründonnerstag, 17. April	18.30 h Beichte 19.30 h Abendmahls-amt, Ölbergstunde und Stille Anbetung	
Karfreitag, 18. April	08.30 h Morgenlob 10.00 h Kreuzweg 15.00 h Liturgie	
Karsamstag, 19. April	21.00 h Osternacht	
Ostersonntag, 20. April	10.00 h Hochamt	10.00 h Hochamt (Wiedereröffnung zum Patronatsfest)
Ostermontag, 21. April	10.00 h Hochamt	08.30 h Frühmesse

Beichtzeiten im Kloster Frauenberg: Montag bis Samstag

… bis Ostermontag

Heilig Kreuz **Welkers**	Heilige Familie **Rönshausen / Melters**	Heilig Kreuz **Lütter**
Samstag, 12. April 17.00 h Beichte 18.00 h Palmweihe, Vorabendmesse	08.30 h Palmweihe, Frühmesse	10.00 h Palmweihe, Hochamt
Montag, 14. April 18.30 h Abendlob	*Dienstag, 15. April* 18.00 h Kreuzweg 18.30 h Messfeier	
		18.00 h Wort-Gottes-Feier anschl. Ölbergstunde
10.00 h Karfreitag der Kommunionkinder	10.30 h Kreuzweg	10.00 h Kreuzweg 18.00 h Abendlob
	19.00 h Osterfeuer und Speisensegnung am Melterser Kapellchen	19.30 h Nacht-wache mit Lesungen und Lichtfeier
08.30 h Frühmesse	08.30 h Frühmesse	10.00 h Hochamt mit Osterprozession
10.00 h Hochamt	10.00 h Hochamt	10.00 h Hochamt

9.00 – 11.00 Uhr und 15.00 – 17.30 Uhr

Christi Himmelfahrt

Sonntag, 25.05.

10.00 Uhr	Welkers	Hochamt mit Prozession

Mittwoch, 28.05.

18.30 Uhr	Löschenrod	nur Vorabendmesse

Donnerstag, 29.05.

08.30 Uhr	Welkers	nur Frühmesse
08.30 Uhr	Rönshausen	Frühmesse mit Prozession
09.00 Uhr	Lütter	Hochamt mit Prozession
10.00 Uhr	Eichenzell	Hochamt mit Prozession

Sonntag, 01.06.

10.00 Uhr	Löschenrod	Hochamt mit Prozession

Bonifatiuswallfahrt – siehe Seite 20

Pfingstmontag, 09.06.

09.30 Uhr	Wallfahrtsamt vor dem Fuldaer Dom

Fronleichnam

Sonntag, 15.06.

10.00 Uhr	Welkers	Hochamt mit Prozession zum 14-Nothelfer-Bildstock
10.00 Uhr	Lütter	Hochamt mit Prozession

Mittwoch, 18.06.

18.00 Uhr	Lütter	nur Vorabendmesse
18.30 Uhr	Löschenrod	nur Vorabendmesse
20.30 Uhr	Rönshausen	Vorabendmesse mit Lichterprozession

Donnerstag, 19.06.

08.30 Uhr	Welkers	nur Frühmesse
10.00 Uhr	Eichenzell	Hochamt mit Prozession

Sonntag, 22.06.

10.00 Uhr	Löschenrod	Hochamt mit Prozession

Beginn der Maiandachten

Welkers	Donnerstag, 01.05.	08.30 Uhr Frühmesse mit Aussetzung
Eichenzell	Freitag, 02.05.	18.30 Uhr Abendmesse mit Aussetzung
Rönshausen	Dienstag, 06.05.	18.30 Uhr Abendmesse
Löschenrod	Mittwoch, 07.05.	18.30 Uhr Abendmesse

Andacht

Eichenzell	Freitag, 09.05.	18.00 Uhr Maiandacht

Mai-Schlussandachten

Rönshausen	Dienstag, 27.05.	18.30 Uhr Abendmesse
Eichenzell	Mittwoch, 28.05.	18.00 Uhr Open air Bischofsmesse an der Lourdeskapelle (s. u.)
Löschenrod	Mittwoch, 28.05.	18.30 Uhr Himmelfahrt Vorabendmesse
Welkers	Donnerstag, 29.05.	08.30 Uhr Himmelfahrt Frühmesse

25 Jahre Lourdeskapelle

Mittwoch, 28. Mai, 18.00 Uhr

Abendmesse mit Bischof Michael Gerber
vor der Eichenzeller Lourdeskapelle

anschl. gemütliches Beisammensein

Herzliche Einladung!

Pastoralverbund St. Marien - Eichenzell

Bonifatiuswallfahrt 2025
Pfingstmontag, 9. Juni

09.30 Uhr Pontifikalamt
auf dem Fuldaer Domplatz
mit Bischof Michael Gerber

Treffpunkt und –zeiten

04.45 Uhr Heilig Kreuz, Lütter
05.00 Uhr Heilige Familie, Rönshausen
05.30 Uhr Bürgerhaus Welkers
06.15 Uhr Parkplatz am Eichenzeller Schlösschen
06.45 Uhr Auferstehungskirche, Löschenrod

Achtung: neue Route über Löschenrod nach Bronnzell!

Regelmäßig treffen sich Schul- und Kindergartenkinder im Frauenraum zur gemeinsamen „Jesuszeit“. Hier wird gemeinsam gebetet, gesungen, gelacht und natürlich tollen Geschichten von Jesus und seinen Freunden gelauscht. Alle Kindergarten- und Grundschulkinder sind herzlich eingeladen, einfach mal dazuzukommen und in dieser besonderen Zeit dabei zu sein.

Los geht’s um 9.50 Uhr im Frauenraum. Im Anschluss gehen wir gemeinsam in den Gottesdienst, der parallel in der Pfarrkirche stattfindet und feiern mit der Gemeinde die Eucharistie. Ein besonderes Highlight sind die Familiengottesdienste, in denen die Kinder der Jesuszeit den Gottesdienst aktiv mitgestalten dürfen.

Kommt gerne einfach mal vorbei!

Euer Team Jesuszeit

Bibelstündchen in der Fastenzeit

Auf den Spuren der Passions- und Ostergeschichte

In der Fastenzeit fanden in unserer Gemeinde Bibelstündchen für Zweitklässler statt, bei denen die Kinder auf eine spannende Reise in die Erzählungen rund um Ostern und die Ereignisse in Jerusalem mitgenommen wurden.

Jedes Treffen befasste sich mit einem anderen Teil der biblischen Geschichte und ließ die Kinder in die Ereignisse vor 2000 Jahren eintauchen. Sie beschäftigten sich mit dem Einzug Jesu in Jerusalem, dem letzten Abendmahl, dem Kreuzweg und schließlich mit Jesu Auferstehung.

Die kreative Auseinandersetzung mit der Passions- und Ostergeschichte bereitete den Teilnehmenden große Freude, denn jedes Kind bastelte ein eigenes Lapbook, in dem es die verschiedenen Stationen der biblischen Erzählung gestaltete.

Gemeindereferentin Simone Michel

Pilgerabendlob

Herzliche Einladung! Wir treffen uns immer am angegebenen Ort und pilgern singend und betend zur nächst gelegenen Kirche oder Kapelle, wo wir gemeinsam ABENDLOB feiern.

AUFBRUCH

Montag, 16. Juni 2025, um 18.30 Uhr
in Welkers, Mariengrotte

INNEHALTEN

Montag, 7. Juli 2025, um 18.30 Uhr
in Melters, Dorfkreuz

WEITERGEHEN

Montag, 18. August 2025, um 18.30 Uhr
in Löschenrod, Marienkapelle

ANKOMMEN

Montag, 8. September 2025, um 18.30 Uhr
in Eichenzell, Alter Friedhof

An diese Termine wird in der Gottesdienstordnung und in den Eichenzeller Nachrichten erinnert werden.

Gemeinsam auf dem Weg. Pilger der Hoffnung sein.

Nicole Stöppler

Papst Franziskus hat das Heilige Jahr 2025 ausgerufen. Es steht unter dem Motto

„Pilger der Hoffnung“.

Für die Gläubigen soll diese Zeit Gelegenheit sein, sich auf ihren Glauben zu besinnen und auf die Hoffnung, aus der sie leben. Dies kann nicht nur in Rom, sondern überall auf der Welt getan werden, auch hier in und um Eichenzell!

Bruno Kant – 109. Geburtstag

Es ist unglaublich, unser Pfarrer Bruno Kant ist 109 Jahre alt geworden. Am 26. Februar war der große Tag. Zahlreiche Menschen aus Kirche und Politik kamen zum Gratulieren. Die Seniorentanzfrauen hatten einen Geburtstagstanz einstudiert, den sie auf der Terrasse vorführten. Die örtlichen Messdiener und Kommunionkinder sowie einige Löschenröder ließen es sich nicht nehmen, mit einem kleinen Umzug – wie jedes Jahr – Pfarrer Kant zu gratulieren. Pfarrer Pasenow war ebenfalls mit seinen Gemeindereferentinnen Frau Röbig und Frau Michel erschienen. Auch der Pfarrgemeinderat und der Verwaltungsrat sowie die Küsterin Manuela Stübiger schauten vorbei. Im Eingangsbereich wurden zwei Geburtstagslieder gesungen, die Pfarrer Kant mit seiner Mütze dirigierte. Die Messdiener überreichten eine Schwarzwälder Kirschtorte (Lieblingstorte) und zündeten zum Abschluss Konfettikanonen. Uns bleibt nur zu sagen: „Pfarrer Kant ist der Beste! Wir wünschen ihm viel Gesundheit und Gottes Segen und hoffen auf nächstes Jahr, das wäre wunderbar.“

Lydia Heil

caritaspflegt
mich zuhause

Qualität, Erfahrung und Individualität

- ✓ **höchste Qualitätsstandards**
- ✓ **langjährig erfahrene Pflegekräfte**
- ✓ **Individualität**
- ✓ **persönliche Beratung und Betreuung**

Lebensqualität in den eigenen vier Wänden.

Caritasverband für die Regionen Fulda und Geisa e.V.
Sozialstation Vorderrhön-Ulstergrund
Am Hof 1-3
36124 Eichenzell
Telefon: 06659 / 4679
E-Mail: sozialstation.vorderrhoen@caritas-fulda.de

caritas
Bistum Fulda

Fünf vor zwölf … »Uhrpaten« gesucht!

Die Technik der Eichenzeller Turmuhr ist repariert.
Nun steht die Erneuerung
der beiden Zifferblätter mit ihren Zeigern an –
direkt vor Ort von einem Gerüst aus.

Die Kosten betragen ca. 6.500 Euro.
Möchten Sie mit einer Spende helfen?
Interesse geweckt?

Infos im Pfarrbüro: ✆ 06659 / 1313 .

St. Peter und Paul, Eichenzell

Neues vom Welkerser Kirchturm

Bei der Sanierung des Welkerser Kirchturms im Juni 2023 waren die Schäden an der Turmspitze größer als erwartet. Nach einem Treffen der einzelnen Fachfirmen und der Bauabteilung des Generalvikariats im Juli 2024 wurde das Ingenieurbüro Feuerstein beauftragt, ein weiteres Sanierungskonzept zu erarbeiten. Es umfasste mehrere Möglichkeiten. Um die Mehrkosten möglichst gering zu halten, hat sich der örtliche Verwaltungsrat mit der Bauabteilung des Bistums für eine nachhaltige und günstigste Variante entschieden. Die montierten Edelstahlbleche bleiben dauerhaft erhalten, um die Statik des Turms zu verbessern. Die Bewehrung aus Eisen wird entrostet und gestrichen. Die schadhaften Betonstellen werden mit einem Spezialmörtel wasserdicht verschlossen.

In seiner Sitzung vom 18. März hat der Welkerser Verwaltungsrat einstimmig die Bauverträge mit der Firma EPOWIT (Betonsanierung) sowie der Firma WEMO-Tec (Gerüstbau) beschlossen. Die Ausführung der Sanierungsarbeiten ist im Juni 2025 geplant.

Franz Bub

Förderverein Heilig-Kreuz-Kirche Welkers e.V.
Dr.-Eduard-Stieler-Str. 1 • 36124 Eichenzell
IBAN: DE26 5306 0180 0002 0996 40
BIC: GENODE51FUL (VR-Bank Fulda)

Retter gesucht!

Für eine Spendenquittung benötigen wir Namen und Anschrift.

Innensanierung der Auferstehungskirche

Am 3. Februar 2025 hat die Innensanierung unserer Auferstehungskirche in Löschenrod begonnen. Hoffentlich pünktlich zum Patronatsfest an Ostern wird das Gotteshaus dann in einem neuen Glanz erstrahlen.

Sie war in die Jahre gekommen. Es schien so, als ob die Zeit stehengeblieben war. Kleinere und größere Mängel häuften sich. So kamen am 50. Kirchweihfest in 2018 die ersten Gedanken auf, unsere Kirche im Herzen von Löschenrod umfangreich zu sanieren, um sie auch für künftige Generationen erhalten zu können. Seitdem ist schon einiges passiert. Unzählige Gespräche wurden geführt, Ideen ausgetauscht, Fachleute hinzugezogen und die Finanzierung geklärt. In den letzten Jahren wurden dann bereits die Außentüren erneuert, die ursprüngliche Klinkerfassade freigelegt, die Sakristei und das WC renoviert und die Rückseite dauerhaft gegen Witterung und Rissbildung geschützt.

Ein Dank gilt allen Handwerkern, unserem Architekten Tobias Weß, dem Bistum Fulda für die vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie ganz besonders der Gemeinde Eichenzell für die finanzielle Unterstützung, ohne die dieses Vorhaben nicht möglich gewesen wäre.

Unsere Kirche steht allen Menschen offen. Sie wird heller, moderner und einladender. Sie soll in Zukunft noch stärker ein Ort der Begegnung und des Glaubens sein, ein Ort der Freude und der Trauer, ein Ort der Stille und des Austauschs, eine Heimat für Jung und Alt. Es liegt an jedem Einzelnen von uns, wie wir unsere „Kirche“ gestalten und welche Antworten wir vor Ort auf die sich ändernde Gesellschaft geben.

Wir sind neugierig und freuen uns darauf.

Für den Verwaltungsrat
der Katholischen Kirchengemeinde Löschenrod,
Matthias Langstein

Zu guter Letzt …

Die Zeiten sind nicht optimal
für mich als Pfarrer: Personal
fehlt ebenso wie's liebe Geld.
Hast du kein Zeug zum Superheld,
steigt deine Panik kolossal.

Verfall doch nicht in Hysterie,
die Rettung naht, sie heißt: KI. … Halali!

Zur Predigt fehlt dir die Idee?
Vom Denken tut das Hirn schon weh?
Dann wende dich an eine Cloud,
ganz schnell ist sonst dein Tag versaut!
Jetzt ruh dich aus und trink nen Tee.

Frommes Blabla – frei von Esprit,
quillt aus dem Drucker durch KI. … Hihi!

Ist wieder mal dein Postfach dicht –
mit Briefen, Mails, verzage nicht:
Der Chatbot füllt das Formular,
und schreibt dem Bischof. Alles klar?
Ein Lächeln huscht auf dein Gesicht.

Nie mehr quält dich Bürokratie,
es schlägt zurück: ChatGPT. … Und wie!

Raubt dir ein Schnupfen deine Stimm',
verzweifle nicht, s`ist halb so schlimm.
Statt „Halleluja" – engelsgleich –
halluzinieren folgenreich
die Bits und Bytes: Simsalabim!

Den Raum erfüllt Kakophonie,
o großer Gott, dich lobt: KI. … Hatschi!

Wird dir im Beichtstuhl lang die Zeit,
– was soll`s? – der Laptop steht bereit,
Spricht nicht nur Deutsch, auch Rhöner Platt,
selbst Habersack versteht er glatt –
fürs Sprachprogramm 'ne Kleinigkeit.

… Hirtenwort zum Rosenmontag

Doch dann wird es zur Lotterie,
ob sie dich losspricht, die KI. … Häresie?

Fehlt zum Brevier dir heut die Lust?
Ist deine Bluetooth-Box robust?
Lass künstlich Pfarrers Stimm' erklingen,
den Rechner fromme Psalmen singen.
Jetzt hast du frei, vorbei der Frust!

Das Schwimmbad ruft – als Alibi
hört man dich beten: dank KI. … Tirili!

Zum Karneval eilt, ist doch klar,
fröhlich beschwingt dein Avatar.
Der Faschingsmuffel strahlt beglückt,
das Publikum ist hoch entzückt:
Tanzt da der Pfarrer? Sonderbar!

Doch geht beim Foxtrott in die Knie,
der Doppelgänger – trotz KI. … C´est la vie.

Hast auf dem Friedhof du zu tun,
drohn Graupel, Hagel, Schnee, Monsun,
so lach den Wolken ins Gesicht
und bleib zuhaus'! Im Rampenlicht
trotzt ein Roboter dem Taifun.

Doch Wasser trübt die Harmonie,
ersäuft beim Kurzschluss die KI. … Havarie!

Und die Moral von der Geschicht'?
Bis ins Detail kenn ich sie nicht.
Das Denken wurde eingestellt,
der Software räumte ich das Feld.
Was bin ich für ein armer Wicht!

Ich glaub, ich brauch 'ne Therapie,
ganz analog, frei von KI. … Kikeriki!

Pfr. Guido Pasenow